Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Laufzeit und Kündigung

Der Unterrichtsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen zum Ende eines jeden Quartals eines Jahres schriftlich gekündigt werden. Ansonsten verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Quartal. Ausschlaggebend für alle Kündigungen ist das Eingangsdatum bei der Lehrkraft.

§ 2 Probezeit

Es gilt eine Probezeit von 4 Wochen ab der ersten Unterrichtseinheit UE. Der Unterrichtsvertrag kann in der Probezeit jederzeit jedoch spätestens 4 Wochen nach der ersten UE mündlich gekündigt werden.

Die Unterrichtseinheiten werden dann als Einzelstunden mit je 1/36 der Jahresgebühr berechnet.

§ 3 Unterrichtsbeitrag

Der Beitrag pro Monat versteht sich als 1/12 eines Jahresbeitrags und pro Schülerin / Schüler und wird per SEPA-Lastschriftverfahren monatlich am 25. für den laufenden Monat eingezogen. Insgesamt werden 36 UE berechnet.

Im Falle einer unbegründeten Rücklastschrift (z.B. Konto nicht gedeckt) werden die mir von der Bank berechneten Rücklastschriftgebühren berechnet.

Gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) des Umsatzsteuergesetzes enthalten die Preise keine MwSt.

§ 4 Ferien, Fehlzeiten und Anzahl Unterrichtseinheiten

An den gesetzlichen Feiertagen des Bundeslandes Niedersachsen findet kein Unterricht statt. In den Schulferien des Bundeslandes Niedersachsen findet der Unterricht statt.

Der Lehrer und die Schülerin / der Schüler können jeweils 7 Mal im Kalenderjahr fehlen. Durchschnittlich fallen auf den Unterrichtstag 2 Feiertage im Jahr.

So erhält die Schülerin / der Schüler bei wöchentlichem Turnus durchschnittlich 36 UE pro Kalenderjahr nach Abzug der 14 Fehlzeiten von Lehrkraft und Schüler/in und der 2 Feiertage.

Monatlich können also im Durchschnitt 3 UE stattfinden.

Bei Überschneidung der Fehlzeiten von Lehrer und Schüler/in werden diese Fehlzeiten der Schülerin / dem Schüler gutgeschrieben. Werden nicht alle 7 Fehlzeiten von Seiten der Schülerin / des Schülers in Anspruch genommen, können die restlichen, jedoch max. 4 Fehlzeiten, als UE unentgeltlich geltend gemacht werden, sodass max. 40 UE pro Jahr gegeben werden können.

Sofern der Unterricht im laufenden Monat oder kurz vor dem Urlaub beginnt:

Werden im ersten Monat weniger als 3 UE erbracht, so werden lediglich die erbrachten Unterrichtseinheiten als Einzelstunden mit je 1/36 der Jahresgebühr berechnet. Ab dem 2. Monat wird in allen Fällen die volle Monatsgebühr berechnet.

§ 5 Wechsel von Termin, Unterrichtsform

Der Unterricht wird auf einen Wochentag mit Uhrzeit und Unterrichtsort festgelegt. Die Lehrkraft ist stets bemüht, aber nicht verpflichtet, einvernehmliche Änderungen des Termins (Wochentag/Uhrzeit) zwischen Lehrer und Schüler/in zu ermöglichen. Verändert sich im Laufe eines Unterrichtes die Unterrichtsform, so tritt die geltende Unterrichtsform mit entsprechend angepasster Gebühr in Kraft.

Die Unterrichtsformen und Gebührenordnung wurden zur Kenntnis genommen.

§ 6 Unterrichtsausfall

Der Unterricht findet wie in § 4 vereinbart statt. Bei unmittelbarer Ansteckungsgefahr im Krankheitsfall bleibt die Schülerin / der Schüler vom Unterricht fern und gibt der Lehrkraft frühestmöglich vor Beginn des Unterrichtes unter der Nummer **0178 / 507 97 27** darüber kund.

Im Krankheitsfall wie auch bei Urlaub nimmt die Schülerin / der Schüler von seinen 7 Fehlzeiten Gebrauch.

Sollte die Schülerin / der Schüler über die 7 Fehlzeiten hinaus fehlen, besteht die Möglichkeit des Nachholens der UE, sofern die Lehrkraft dies ermöglichen kann.

Von der Möglichkeit, eine Nachholstunde zu vereinbaren, kann 2 Mal Gebrauch gemacht werden. Alle zusätzlich ausgefallenen UE seitens der Schülerin / des Schülers fallen ersatzlos aus.

Bei Krankheit des Lehrers können zusätzlich maximal 2 UE innerhalb eines Kalenderjahres ausfallen, ohne dass Anspruch auf Rückvergütung oder Nachleistung besteht. Für darüber hinausgehend ausgefallene UE werden Nachholtermine angeboten.

Nachholstunden können grundsätzlich auch Online erfolgen, sofern es dem Schüler / der Schülerin möglich ist.

§ 7 Gebührenanpassung

Eine Erhöhung der Unterrichtsgebühr durch die Lehrkraft ist zulässig; doch hat sie nach billigem Ermessen zu erfolgen und muss mind. zehn Wochen vorher schriftlich angekündigt werden. Die Schülerin / der Schüler ist berechtigt, den Vertrag auf den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung zu kündigen. Die Kündigung muss der Lehrkraft spätestens sechs Wochen vor Wirksamwerden der Preiserhöhung schriftlich zugehen.

§ 8 Familienrabatt

Bei der Teilnahme von 2 oder mehr Personen einer Familie (Eltern, Kinder und/oder Geschwister) am Unterricht wird ein Nachlass von 10 % auf den zweiten, dritten usw. Vertrag gewährt. Der Rabatt wird immer auf den Vertrag mit der günstigsten Unterrichtsform abgezogen. Dabei ist unerheblich, welcher Vertrag zuerst geschlossen wurde.

§ 9 Kommunikation

Unterrichtsrelevante Vorkommnisse wie z.B. Stundenabsagen, Stundenverschiebungen etc. wird die Lehrkraft an die vom Schüler angegebenen Kontaktdaten kommunizieren, insbesondere E-Mail, WhatsApp und SMS. Die Schülerin / der Schüler teilt bei Änderung der Kontaktdaten diese schnellstmöglich der Lehrkraft mit. Eine Gewährleistung der Kommunikation kann nur erfolgen, wenn die Schülerin / der Schüler vor ihrem / seinem Unterricht die Lehrkraft bekannten Kontaktmöglichkeiten auf eventuelle Nachrichten überprüft. Die Schülerin / der Schüler ruft insbesondere seine E-Mails, WhatsApp- und SMS-Nachrichten vor dem Unterricht ab.